

[Download ebook] Wahrheit und Methode. Grundzge einer philosophischen Hermeneutik

Wahrheit und Methode. Grundzge einer philosophischen Hermeneutik

Von Hans-Georg: GADAMER

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrang: #1367455 in BcherVerffentlicht am: 1972Einband: Gebundene Ausgabe
| File size: 55.Mb

Von Hans-Georg: GADAMER : Wahrheit und Methode. Grundzge einer philosophischen Hermeneutik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wahrheit und Methode. Grundzge einer philosophischen Hermeneutik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Virtuos. Aus gutem Grund ein Klassiker weltweit.Von customerEin immer wieder faszinierendes Werk. Wer es liest sprt direkt, warum es schon kurz nach seinem Erscheinen weltweit Furore gemacht hat und bis heute gleichermaen ein Klassiker und genutztes Standardwerk ist.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber das VerstehenVon Gunthard HellerDieses Werk ist sehr schwer zugnglich, da Gadamer das, was er eigentlich sagen will, mit historischen Betrachtungen berldt. Da es um das Verstehen geht, sieht man anhand des Untertitels "Grundzge einer philosophischen Hermeneutik".Den Schlssel zu dem Werk liefert der letzte Abschnitt. Dort steht, "da die Sicherheit, die der Gebrauch wissenschaftlicher Methoden gewhrt, nicht gengt, Wahrheit zu garantieren" (S. 494). Einerseits betrachtet Gadamer die Vorurteile des Forschers als Manko, andererseits zieht er die Grenzen der Wissenschaft weiter als die Grenzen wissenschaftlicher Methoden: In der Wissenschaft darf beim Erkennen "das eigene Sein des Erkennenden mit ins Spiel" kommen, und sei es nur durch das Stellen von Fragen (S. 494).Da Gadamer damit noch mehr meint, erfhrt man, wenn man zurckblttert: Er bezieht auch die Reflexion in die Wissenschaft ein und beruft sich

dabei auf Hegel nur, wer dem Gegenstand eine Bedeutung zumessen kann, reflektiert. Der Gegenstand mu uns etwas sagen, oder, in der Sprache Hegels: das Ansich mu als Frmich erkannt werden (S. 470). Dabei hat sich Hegel auf den antiken Methodenbegriff bezogen, der "das Tun der Sache selbst" meint. Anders ausgedrckt: Es geht darum zu denken, "heit eben: eine Sache in ihrer eigenen Konsequenz entfalten" (S. 468). Das wiederum bedeutet, da man die Gesetze der Logik einhalten und eigene Phantasien unterdrcken mu. Gadamer geht in seinem Buch einen weiten Weg vom Schnen der Kunst ber die Wahrheit von Texten bis "zu einer universellen Fragestellung" (S. 487), die er mit der berschrift des dritten Teils als "Ontologische Wendung der Hermeneutik" charakterisiert. Das heit, letztlich geht es um den Bezug zwischen Sprache und Sein. Die Basis aller Hermeneutik ist "die Endlichkeit unserer geschichtlichen Erfahrung" (S. 461). Beim Urteilen mssen wir uns hten, alles, was gro, gut und schn ist, fr unwahrscheinlich zu halten (Schleiermachers "Postulat der Gemeinheit"). Auerdem drfen wir nicht von uns auf anderes schlieen (Schleiermachers "Axiom der Gewhnlichkeit") (S. 367). Beides sind Haltungen der Besserwisserei und verhindern echtes Fragen, das von Offenheit bestimmt sein mu. Nur wer sich dessen bewut ist, da er etwas nicht wei, kann überhaupt etwas erfahren wollen. Dabei ist Erfahrung fr Gadamer noch keine Wissenschaft. Diese produziert ein allgemeingltiges Wissen, das entweder von einer Theorie oder dem technischen Nachvollziehen (Experiment) getragen wird. Doch beide bergen die Gefahr dogmatischer Scheuklappen in sich, die neue Erfahrungen verhindern. Wer nicht viel Zeit hat und etwas ber Hermeneutik erfahren will, kann sich auf die Lektre des II. Kapitels des zweiten Teils beschrnken, in dem Gadamer "Grundzge einer Theorie der hermeneutischen Erfahrung" behandelt (S. 270-384). Er ist so einfach geschrieben, da ich ihn nicht zusammenfassen mu. 21 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Weisheit suchen Von Manfred Sandau Da ich nicht die Gelegenheit hatte zu studieren habe ich manchmal die Gelegenheit genutzt, im Studium Generale, oder zu Festakten, einen Vortrag Gadamers in Heidelberg zu hren. Hermeneutik ist die Lehre vom Verstehen. Das wollte ich eigentlich mein ganzes Leben. Wie Motoren funktionieren. Wie der menschliche Krper funktioniert. Was die Psyche ist und was den beschadeten Menschen wieder gesund macht. Die Bcher Gadamers sind keine leichte Kost. Sie umfassen die Philosophie eines ganzen Jahrhunderts. Manchmal sah man Gadamer mit langsamen Schritten durch die Hauptstrae gehen, er war schon fast 100 Jahre alt und wurde 106. -Fr mich ist er der grte Philosoph den ich kennengelernt habe. Bis zuletzt hielt er Vortrge und wollte junge Menschen ansprechen. Er hat vollkommen frei gesprochen und machte einen nachdenklichen Eindruck. Das ist der Kern der Philosophie. Die Suche nach Wahrheit, in dem Bewusstsein, dass es eine alleinige, eine absolute Wahrheit nicht gibt. Nach meiner Meinung haben die Werke Gadamers, Heideggers und Jaspers, die jeweils in Heidelberg gelehrt haben auch heute noch den jungen Menschen etwas zu sagen.

Produktbeschreibung XXXI, 553 S. Reg. Ln.mS.

Kurzbeschreibung Das Hauptwerk "Wahrheit und Methode" erscheint 2010, genau 50 Jahre nach der Erstausgabe, in durchgesehener und korrigierter Form als preiswerte Studienausgabe. Es gilt als eines der wenigen weltweit anerkannten Standardwerke der deutschen Nachkriegsphilosophie. Die groe Resonanz knnte aus vielerlei Grnden erstaunen, unter anderem weil hier nur in Andeutungen eine groe neue Theorie mit eigenem begrifflichen Instrumentarium vorgestellt wird; der Autor umkreist vielmehr vorsichtig uralte Themen des philosophischen Weltzugangs. Vor allem geht es um die Frage: Was geschieht eigentlich, wenn wir verstehen? Er stellt die geschichtliche Dimension des Verstehens in den Mittelpunkt, auch durch seine berhmte Rehabilitierung des "Vorurteils". Die systematischen Exkurse werden ergnzt durch eine Geistesgeschichte der Hermeneutik, die in ihrer virtuosen Behandlung so unterschiedlicher Anreger wie Hegel, Dilthey, Husserl und Heidegger berzeugt. Die Freundlichkeit und Sachlichkeit, mit der Gadamer seinen Leser ins Gesprch einldt, machen den Rang dieses vorbildlichen Lehrbuchs aus. ber den Autor und weitere Mitwirkende Hans G. Gadamer, Geboren 1900; 1918-19 Studium der Philosophie in Breslau; 1919-22 Studium in Marburg; 1922 Promotion bei Paul Natorp; 1928 Habilitation bei Martin Heidegger; 1928-37 Privatdozent fur Philosophie in Marburg; 1937 a.o. Professor in Marburg; 1939 Ruf nach Leipzig; 1945 Dekan der philosophischen Fakultat in Leipzig, 1946 Rektor der Universitat Leipzig; 1947 Ruf nach Frankfurt am Main; 1949 Ruf nach Heidelberg; 1951 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften; 1968 Emeritierung und Prsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften; Weiterfhrung der Lehrttigkeit, auch in Amerika und Italien.